

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
I. Aspekte des Überlieferungsbefundes des ›Buchs der Abenteuer‹ (BdA): Der auffällig geringe Grad handschriftlicher Verbreitung als Symptom für die vermutete Exklusivität des Interessentenkreises	16
II. Die Auftragsituation als Dimension des Werkes selbst: Untersuchung der Auftraggebernennungen im BdA	19
III. »Literarische Genealogie« als Mittel der Selbststilisierung des literarisch interessierten Publikums am Hofe Albrechts IV.: Untersuchungen zur Struktur des BdA und zu Ulrich Füetriers Sprachregie	24
1. Der genealogische Aufbau des BdA	24
2. Die Umfunktionierung des traditionellen Gebetsschemas im Vergleich zum ›Jüngerem Titulere‹ als Indiz für eine neue Form literarischer Verbindlichkeit	29
3. Die Erzähl- und Darstellungstechnik Ulrich Füetriers im Hinblick auf programmierte Aspekte des Publikumsverhaltens: Die Interpretation der Gahmurethandlung	34
4. Die Konturen des im BdA vermittelten Leitbildes ritterlichen Ideal- verhaltens	38
5. Die Funktion des Leitbildes für die angestrebte Selbstrepräsentation des Publikums: Die Interpretation der zum Akrostichon gehörigen Strophen	43
6. Die Absicherung der Authentizität dieses Leitbildes durch den anti- quierten Charakter der Sprache im BdA	46
7. Die Betonung des Inszenierungscharakters literarischen Geschehens: die Interpretation der Streitgespräche des Dichters mit Frau Minne und Frau Aventure	54
7.1 Die Kommentierung der Handlung durch die Herstellung einer zweiten literarischen Ebene im Werk	54
7.2 Die Selbstinszenierung des Autors nach dem Muster eines zeit- genössischen literarischen Rollenbildes	60
7.3 Der Einsatz von Komik und Parodie in den Streitgesprächen zur Kennzeichnung des Spielwerts der Literatur	64
IV. Der Gestaltungszusammenhang von Kunst und Gebrauch: Die Inter- pretation des ›Ehrenbriefs‹ des Püterich von Reichertshausen	68
1. Der Kontrollwert der Interpretation des ›Ehrenbriefs‹ für die Er- gebnisse der Untersuchung des BdA	68
2. Der literarische Anspruch des ›Ehrenbriefs‹	72

3. Die Darstellung vorbildlicher Tugendhaftigkeit durch die Einbindung persönlicher Bezüge in literarische Muster	77
4. Literarisierung als Mittel zur Bestimmung des eigenen kulturellen Standorts: Die Interpretation des Registers der turnierfähigen bayerischen Adelsgeschlechter und des Literaturkatalogs	85
Literaturverzeichnis	94